

	DIN VDE 0603-2-2 (VDE 0603-2-2)	DIN
	Diese Norm ist zugleich eine VDE-Bestimmung im Sinne von VDE 0022. Sie ist nach Durchführung des vom VDE-Präsidium beschlossenen Genehmigungsverfahrens unter der oben angeführten Nummer in das VDE-Vorschriftenwerk aufgenommen und in der „etz Elektrotechnik + Automation“ bekannt gegeben worden.	VDE
ICS 91.140.50 Zählerplätze – Teil 2-2: Zählerplätze für halbindirekte Messung (Wandlermessung) bis 1 000 A Meter panels – Part 2-2: Meter panels for half indirect metering (Current Transformer metering) up to 1 000 A Tableau de comptage – Partie 2-2: Tableau de comptage pour mesure semi-directe (comptage par transformateur de courant) jusqu'à 1 000 A Gesamtumfang 40 Seiten DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE		

Anwendungsbeginn

Anwendungsbeginn dieser Norm ist 2017-12-01.

	Inhalt	Seite
	Vorwort.....	5
1	Anwendungsbereich	6
2	Normative Verweisungen	6
3	Begriffe	8
4	Allgemeine Anforderungen	10
5	Allgemeine Anmerkungen zu den Prüfungen.....	10
6	Bemessung	11
7	Einteilung	11
8	Aufschriften und Dokumentation	11
8.1	Aufschriften.....	11
9	Maße.....	12
9.1	Funktionsflächen	12
9.2	Anordnung der Funktionsflächen	13
9.3	Zählerplatztiefe	30
9.4	Zählerplatzumhüllungen	30
10	Schutz gegen elektrischen Schlag	30
11	Schutzleiterverbindung	30
12	Aufbau	30
12.1	Zuleitungen und Ableitungen.....	30
12.2	Leitungslängenreserve	30
12.3	Zählerfeldverdrahtung	30
12.4	Umhüllung	36
12.5	Funktionsfähigkeit der Türen	36
12.6	Berührungsschutzabdeckung	36
12.7	Anlagenseitiger Anschlussraum	36
12.8	Plombierung	36
12.9	Schrauben und Muttern	36
12.10	PE-, N- und PEN-Klemmen	36
12.11	Klemmstellen	36
12.12	Befestigungsmittel für Klemmen.....	37
12.101	Trennvorrichtungen	37
13	Alterungsbeständigkeit, Beständigkeit gegen schädliches Eindringen von festen Fremdkörpern und Wasser.....	38
14	Spannungsfestigkeit	38

15	Mechanische Festigkeit.....	38
16	Wärmebeständigkeit	38
17	Kriechstrecke, Luftstrecke	38
18	Beständigkeit von Isolierstoffen gegen übermäßige Wärme und Feuer	38
19	Kriechstromfestigkeit.....	38
20	Korrosionsbeständigkeit.....	38
21	UV-Beständigkeit	38
22	EMV.....	39
101	Nachweis der Erwärmung bei Wandleranlagen über 250 A bis 1 000 A.....	39
102	Kurzschlusschutz und Kurzschlussfestigkeit.....	39
102.1	Wandleranlagen bis 250 A.....	39
102.2	Wandleranlagen über 250 A bis 1 000 A	40

Bilder

Bild 101 – Anordnung der Funktionsflächen bei Wandleranlagen bis 63 A.....	15
Bild 102 – Anordnung der Funktionsflächen bei Kombischränken mit 1 050 mm Höhe	16
Bild 103 – Anordnung der Funktionsflächen bei Kombischränken mit 1 350 mm Höhe (Variante 1)	17
Bild 104 – Anordnung der Funktionsflächen bei Kombischränken mit 1 350 mm Höhe (Variante 2)	18
Bild 105 – Anordnung der Funktionsflächen bei Kombischränken mit 1 350 mm Höhe (250 A)	19
Bild 106 – Anordnung der Funktionsflächen bei einem Messteil mit 600 mm Höhe.....	20
Bild 107 – Anordnung der Funktionsflächen in geteilten Schränken mit 750 mm.....	21
Bild 108 – Anordnung der Funktionsflächen bei einem Messteil mit 900 mm Höhe.....	22
Bild 109 – Anordnung der Funktionsflächen bei Außenschränken mit 750 mm Höhe (Kombischränken)	24
Bild 110 – Anordnung der Funktionsflächen bei Außenschränken mit 900 mm Höhe (Kombischränken)	25
Bild 111 – Anordnung der Funktionsflächen bei Außenschränken mit 1 050 mm Höhe (Kombischränken)	26
Bild 112 – Anordnung der Funktionsflächen bei Außenschränken mit 1 350 mm Höhe (Kombischränken)	27
Bild 113 – Anordnung der Funktionsflächen bei Außenschränken mit Leisten, 750 mm Höhe	29
Bild 114 – Bohrungsabstand für Form A	32
Bild 115 – Bohrungsabstand für Form B und Form C	32
Bild 116 – Zählerfeldverdrahtung	33
Bild 117 – Anschlussschema Wandlerzähler	34

Tabellen

Tabelle 101 – Prüffolge	10
Tabelle 102 – Bemessungsströme	11
Tabelle 103 – Aufteilung der Höhe der Zählerplatzflächen in Funktionsflächen bei Innenanlagen	14
Tabelle 104 – Anordnungsmöglichkeiten der Funktionsflächen: Leistungsteil	20

	Seite
Tabelle 105 – Anordnungsmöglichkeiten der Funktionsflächen: Messteil.....	20
Tabelle 106 – Anordnungsmöglichkeiten für Kombischränk bis 200 A	23
Tabelle 107 – Anordnungsmöglichkeiten für Kombischränk bis 250 A	28
Tabelle 108 – Mindestquerschnitte	31
Tabelle 109 – Grenzüber Temperatur.....	39

Vorwort

Vorausgegangener Norm-Entwurf: E DIN VDE 0603-2-2 (VDE 0603-2-2):2016-09.

Für dieses Dokument ist das nationale Arbeitsgremium UK 543.1 „Installationskleinverteiler und Zählerplätze“ der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE (www.dke.de) zuständig.

Diese Norm beschreibt die Anforderungen an Zählerplätze für den Innen- und Außenbereich in Deutschland.

Dieser Teil 2-2 muss gemeinsam mit **DIN VDE 0603-1(VDE 0603-1)** angewendet werden.

Wo dieser Teil 2-2 „Änderung“, „Ergänzung“, „Ersatz“ oder „Streichung“ angibt, ist die entsprechende Anforderung, Prüfvorschrift oder Erläuterung von Teil 1 entsprechend anzupassen.

Abschnitte und Unterabschnitte, Anmerkungen, Tabellen und Bilder, zusätzlich zu denen in Teil 1, sind mit 101 beginnend nummeriert.

Folgende Schriftarten werden in dieser Norm verwendet:

- Anforderungen in Normalschrift;
- *Prüfungen in Kursivschrift*;
- ANMERKUNGEN in Kleinschrift.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN [und/oder DKE] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

1 Anwendungsbereich

Ergänzung:

Diese Norm gilt für Zählerplätze für halbindirekte Messungen bis 1 000 A. Diese sind mittel- oder unmittelbar an das Netz der allgemeinen Elektrizitätsversorgung angeschlossen. Diese Zählerplätze werden mit Mess- und Leistungsteil beschrieben und basieren auf einem Rastersystem mit 250 mm Breite und 150 mm Höhe und ganzzahligen Vielfachen davon.

Ergänzend zum Teil 1 sind Anforderungen an die Anordnungen der Funktionsflächen, Maße und Verdrahtung festgelegt.

In Abhängigkeit vom Bemessungsstrom sind bauartbedingt folgende Bereiche definiert:

- bis 250 A;
- über 250 A bis 1 000 A.

Da bei Wandleranlagen grundsätzlich von einem Dauerbetrieb auszugehen ist, wird in dieser Norm ein Bemessungsbelastungsfaktor (RDF) (en: Rated Diversity Factor) von 1 festgelegt.

Zusätzlich ist der Aussetzbetrieb für Anwendungen nach DIN 18015 mit einem Bemessungsstrom bis 125 A berücksichtigt.

Die Auswahl von Betriebsmitteln erfolgt unter Beachtung, dass die Bedienbarkeit durch Laien bis mindestens 250 A gefordert ist (siehe dazu [12.101.1](#) und [12.101.2](#)).

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 18015-1:2013-09, *Elektrische Anlagen in Wohngebäuden – Teil 1: Planungsgrundlagen*

DIN 42600-2:2013-10, *Messwandler für 50 Hz, U_m 0,72 kV bis 52 kV – Teil 2: Stromwandler $U_m = 0,72$ kV und $U_m = 1,2$ kV – Hauptmaße*

DIN 43856:1989-09, *Elektrizitätszähler, Tarifschaltuhren und Rundsteuerempfänger – Schaltungsnummern, Klemmenbezeichnungen, Schaltpläne*

DIN 46228 (alle Teile), *Aderendhülsen*

DIN 46234:1980-03, *Kabelschuhe für lötfreie Verbindungen, Ringform, ohne Isolierhülse, für Kupferleiter*

DIN EN 50525-2-31 (VDE 0285-525-2-31):2012-01, *Kabel und Leitungen – Starkstromleitungen mit Nennspannungen bis 450/750 V (U_0/U) – Teil 2-31: Starkstromleitungen für allgemeine Anwendungen – Ader- und Verdrahtungsleitungen mit thermoplastischer PVC-Isolierung; Deutsche Fassung EN 50525-2-31:2011*

DIN EN 60898-1 (VDE 0641-11):2006-03, *Elektrisches Installationsmaterial – Leitungsschutzschalter für Hausinstallationen und ähnliche Zwecke – Teil 1: Leitungsschutzschalter für Wechselstrom (AC) (IEC 60898-1:2002, modifiziert + A1:2002, modifiziert); Deutsche Fassung EN 60898-1:2003 + A1:2004 + Corrigendum:2004 + A11:2005*

DIN EN 60947 (VDE 0660) (alle Teile), *Niederspannungsschaltgeräte*

DIN EN 60947-2 (VDE 0660-101):2014-01, Niederspannungsschaltgeräte – Teil 2: Leistungsschalter (IEC 60947-2:2006 + A1:2009 + A2:2013); Deutsche Fassung EN 60947-2:2006 + A1:2009 + A2:2013

DIN EN 61008-1 (VDE 0664-10):2016-10, Fehlerstrom-/Differenzstrom-Schutzschalter ohne eingebauten Überstromschutz (RCCBs) für Hausinstallationen und für ähnliche Anwendungen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 61008-1:2010, modifiziert + A1:2012, modifiziert + A2:2013, modifiziert + A2:2013/Cor.:2014); Deutsche Fassung EN 61008-1:2012 + A1:2014 + A2:2014 + A11:2015

DIN EN 61009-1 (VDE 0664-20):2016-10, Fehlerstrom-/Differenzstrom-Schutzschalter mit eingebautem Überstromschutz (RCBOs) für Hausinstallationen und für ähnliche Anwendungen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 61009-1:2010, modifiziert + A1:2012, modifiziert + A1:2012/Cor.:2012 + A2:2013, modifiziert + A2:2013/Cor.:2014); Deutsche Fassung EN 61009-1:2012 + A1:2014 + A2:2014 + A11:2015 + A12:2016

DIN EN 61140 (VDE 0140-1):2016-11, Schutz gegen elektrischen Schlag – Gemeinsame Anforderungen für Anlagen und Betriebsmittel (IEC 61140:2016); Deutsche Fassung EN 61140:2016

DIN EN 61439 (VDE 0660-600) (alle Teile), Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen

DIN EN 61439-1 (VDE 0660-600-1):2012-06, Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen – Teil 1: Allgemeine Festlegungen (IEC 61439-1:2011); Deutsche Fassung EN 61439-1:2011

DIN EN 61439-2 (VDE 0660-600-2):2012-06, Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen – Teil 2: Energieschaltgerätekombinationen (IEC 61439-2:2011); Deutsche Fassung EN 61439-2:2011

DIN EN 62423 (VDE 0664-40):2013-08, Fehlerstrom-/Differenzstrom-Schutzschalter Typ F und Typ B mit und ohne eingebauten Überstromschutz für Hausinstallationen und für ähnliche Anwendungen (IEC 62423:2009, modifiziert + Corrigendum Dez. 2011); Deutsche Fassung EN 62423:2012

DIN EN ISO 7010:2012-10, Graphische Symbole – Sicherheitsfarben und Sicherheitszeichen – Registrierte Sicherheitszeichen (ISO 7010:2011); Deutsche Fassung EN ISO 7010:2012

DIN VDE 0100-444 (VDE 0100-444):2010-10, Errichten von Niederspannungsanlagen – Teil 4-444: Schutzmaßnahmen – Schutz bei Störspannungen und elektromagnetischen Störgrößen (IEC 60364-4-44:2007 (Abschnitt 444), modifiziert); Deutsche Übernahme HD 60364-4-44:2010 + Cor.:2010

DIN VDE 0100-540 (VDE 0100-540):2012-06, Errichten von Niederspannungsanlagen – Teil 5-54: Auswahl und Errichtung elektrischer Betriebsmittel – Erdungsanlagen und Schutzleiter (IEC 60364-5-54:2011); Deutsche Fassung HD 60634-5-54:2011

DIN VDE 0100-557 (VDE 0100-557):2014-10, Errichten von Niederspannungsanlagen – Teil 5-557: Auswahl und Errichtung elektrischer Betriebsmittel – Hilfsstromkreise (IEC 60364-5-55:2011/A1:2012 (Abschnitt 557)); Deutsche Übernahme HD 60364-5-557:2013

DIN VDE 0250-602 (VDE 0250-602):1985-03, Isolierte Starkstromleitungen – Sonder-Gummiaderleitung

DIN VDE 0298-4 (VDE 0298-4):2013-06, Verwendung von Kabeln und isolierten Leitungen für Starkstromanlagen – Teil 4: Empfohlene Werte für die Strombelastbarkeit von Kabeln und Leitungen für feste Verlegung in und an Gebäuden und von flexiblen Leitungen

DIN VDE 0603-1 (VDE 0603-1):2017-06, Zählerplätze – Teil 1: Allgemeine Anforderungen

DIN VDE 0636 (VDE 0636) (alle Teile), Niederspannungssicherungen

DIN VDE 0636-3 (VDE 0636-3):2013-12, Niederspannungssicherungen – Teil 3: Zusätzliche Anforderungen an Sicherungen zum Gebrauch durch Laien (Sicherungen überwiegend für Hausinstallationen und ähnliche Anwendungen) – Beispiele für genormte Sicherungssysteme A bis F (IEC 60269-3:2010, modifiziert + A1:2013 + Corrigendum März 2013 + Corrigendum Juni 2013); Deutsche Fassung HD 60269-3:2010 + A1:2013

3 Begriffe

Ergänzung:

3.101

halbindirekte Messung

Wandlermessung

Messung zur Erfassung elektrischer Energie, bei der ein hoher Primärstrom über Wandler in eine messbare Größe umgewandelt und die Spannung direkt gemessen wird

3.102

Wandleranlage

Zählerplatz mit Mess- und Leistungsteil für halbindirekte Messung

3.103

Bemessungsstrom

vom Hersteller der Wandleranlage angegebener Wert des Stromes, der ohne Überschreiten der festgelegten Grenzübertemperaturen der verschiedenen Teile der Wandleranlage unter festgelegten Bedingungen getragen werden kann

3.104

Aussetzbetrieb

Betriebsart, bei der die Belastung der Anlage einem haushaltsüblichen Betrieb entspricht

Anmerkung 1 zum Begriff: Anlagen dieser Betriebsart sind nach DIN 18015 bemessen.

3.105

Dauerbetrieb

Betriebsart, bei der die Belastungsdauer zu einem thermischen Beharrungszustand führt

[IEV 411-51-14, modifiziert]

3.106

Bemessungsbelastungsfaktor

RDF

(en: Rated Diversity Factor)

vom Hersteller der Wandleranlage angegebener Faktor des Bemessungsstromes, mit dem die Abgänge einer Wandleranlage dauernd und gleichzeitig unter Berücksichtigung der gegenseitigen thermischen Einflüsse belastet werden können

Anmerkung 1 zum Begriff: Für Wandleranlagen ist ein $RDF = 1$ zugrunde zu legen, da der Leistungsteil als ein Stromkreis zu sehen ist.

3.107

bedingter Bemessungskurzschlussstrom

vom Hersteller der Wandleranlage angegebener Wert des unbeeinflussten Kurzschlussstroms, dem der durch eine Kurzschluss-Schutzeinrichtung geschützte Stromkreis während der Gesamtausschaltzeit (Stromflussdauer) des Geräts unter festgelegten Bedingungen standhalten kann

Anmerkung 1 zum Begriff: Kurzschluss-Schutzeinrichtung (SCPD) (en: Surge Current Protection Device) darf integraler Bestandteil der Wandleranlage oder eine separate Einheit sein.

3.108**unbeeinflusster Kurzschlussstrom** I_{cp}

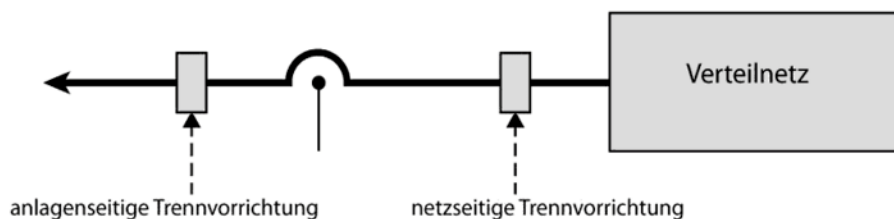
Effektivwert des Stroms, der zum Fließen kommen würde, wenn die Zuleitung des Stromkreises durch einen Leiter mit vernachlässigbarer Impedanz in unmittelbarer Nähe der Anschlüsse der Schaltgerätekombination kurzgeschlossen wird

3.109**Verbrauchseinheit**

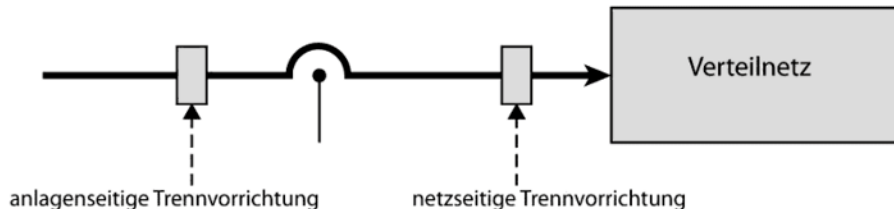
eine oder mehrere Anlagen, in der bzw. denen hinter einer Messeinrichtung ein Bezug von Energie aus dem Verteilnetz erfolgt

3.110**Bezugsanlage**

Anlage, in der sich eine oder mehrere Verbrauchseinheiten für elektrische Energie und alle zum Betrieb erforderlichen elektrischen Einrichtungen befinden

**3.111****Erzeugungsanlage**

Anlage zur Erzeugung von Strom, die direkt oder indirekt an das Netz der allgemeinen Elektrizitätsversorgung angeschlossen ist siehe Korrektur PQ im KA

**3.112****Kundenanlage**

Gesamtheit der elektrischen Betriebsmittel, die nach der jeweiligen Messeinrichtung zur Entnahme oder Einspeisung von Energie aus dem Netz bzw. in das Netz dienen

3.113**anlagenseitige Trennvorrichtung**

Trennvorrichtung zwischen dem Wandler und der Kundenanlage

3.114**netzseitige Trennvorrichtung**

Trennvorrichtung zwischen dem Wandler und dem direkt oder indirekt vorgelagerten Netz

3.115**Raum für anlagenseitige Trennvorrichtung**

Raum zur Aufnahme der anlagenseitigen Trennvorrichtung

3.116**Raum für netzseitige Trennvorrichtung**

Raum zur Aufnahme der netzseitigen Trennvorrichtung

3.117

Wandlerraum

Raum zur Platzierung und Montage der Wandler

3.118

Leistungsteil

Zusammenfassung von mehreren Funktionsflächen, bestehend aus: Wandlerraum, Raum für die anlagenseitige Trennvorrichtung, Raum für die netzseitige Trennvorrichtung, anlagen- und netzseitigem Anschlussraum sowie den jeweiligen Betriebsmitteln und deren Verdrahtung

3.119

Messteil

Zusammenfassung von mehreren Funktionsflächen, bestehend aus: Zählerfeld, Steuergerätefeld, Wandlerzusatzraum, anlagen- und netzseitigem Anschlussraum sowie den jeweiligen Betriebsmitteln und deren Verdrahtung

3.120

Wandlerzusatzraum

Raum zur Aufnahme von Klemmen und Spannungspfadssicherungen

3.121

Raum für thermischen Ausgleich

Raum im Zählerschrank, der die erforderliche Wärmeabfuhr sicherstellt

3.122

Primärleiter

Leiter L1, L2 und L3 im Leistungsteil

4 Allgemeine Anforderungen

Dieser Abschnitt von Teil 1 gilt.

5 Allgemeine Anmerkungen zu den Prüfungen

Ergänzung:

Tabelle 101 – Prüffolge

Abschnitt	Prüfung	Prüflos 1	Prüflos 2
8	Aufschriften und Dokumentation	1	
9	Maße		
10	Schutz gegen elektrischen Schlag		
11	Vorrichtung zur Erdung		
12	Aufbau		
13	Alterungsbeständigkeit, Beständigkeit gegen schädliches Eindringen von festen Fremdkörpern und Wasser	2	
14	Isolationswiderstand und Spannungsfestigkeit	3 ^b	
15	Mechanische Festigkeit	4 ^b	
16	Wärmebeständigkeit		1
17	Kriechstrecke, Luftstrecke	5 ^b	
18	Beständigkeit von Isolierstoffen gegen übermäßige Wärme und Feuer		2
20	Korrosionsbeständigkeit		3
21	UV-Beständigkeit ^a		4
201	Erwärmungsprüfung bei Anlagen von 250 A bis 1 000 A	6 ^c	
202	Kurzschlusschutz und Kurzschlussfestigkeit	7 ^c	

^a Nur für Zählerschränke nach 7.3.2, Außenbereich.

^b Die Anzahl der Prüflinge für das Prüflos 1 kann vergrößert werden, um die Prüfungen parallel durchführen zu können, vorausgesetzt, die Prüfung 2 wurde an jedem Muster durchgeführt.

^c Diese Prüfung kann auch an einem neuen Prüfling durchgeführt werden.

6 Bemessung

6.1 Bereich bis 250 A

Auf Basis des Zählerplatzaufbaus werden für diesen Bereich 4 Bemessungsströme festgelegt.

Tabelle 102 – Bemessungsströme

Bemessungsstrom der Wandleranlage		Bemessungsbetriebsstrom der netz- und anlagenseitigen Trennvorrichtungen
A		A
Aussetzbetrieb (Anwendungen nach DIN 18015-1)	Dauerbetrieb	
80	63	80
125	100	125
–	200	250
–	250	400

6.2 Bereich über 250 A bis 1 000 A

Die Wandleranlage muss entsprechend dem zu erwartenden Bemessungsstrom bemaßt werden.

7 Einteilung

Dieser Abschnitt von Teil 1 gilt.

8 Aufschriften und Dokumentation

8.1 Aufschriften

Zählerschränke müssen folgende Aufschriften tragen:

Es gilt Teil 1 mit folgender Ergänzung nach letztem Aufzählungspunkt:

g) Bemessungsstrom

Bei Wandleranlagen, die zusätzlich für den Aussetzbetrieb geeignet sind, müssen der Bemessungsstrom für den Dauerbetrieb und in Klammern der Bemessungsstrom für den Aussetzbetrieb angegeben werden, z. B. 63 A (80 A).

h) Kennzeichnung, dass der Raum für thermischen Ausgleich nicht bestückt werden darf, falls vorhanden.

8.2 Dokumentation

Es gilt Teil 1 mit folgender Ergänzung nach letztem Aufzählungspunkt:

- Soweit erforderlich, müssen in den Anweisungen diejenigen Maßnahmen beschrieben werden, die für einwandfreien Transport, Handhabung, Aufstellung und Betrieb wichtig sind.

Zum Beispiel:

- Unterlagen zur Schaltung, z. B. Verdrahtungspläne oder Klemmenpläne;
- besondere Betriebsbedingungen (falls vereinbart);
- Montagevorgaben.

9 Maße

Dieser Abschnitt von Teil 1 gilt.

9.1 Funktionsflächen

9.1.1 Netzseitiger Anschlussraum

Ergänzung:

Zusätzliche Bauform mit einer Höhe von 450 mm zur Aufnahme von Sammelschienen, Montageplatten oder Hutschienen.

ANMERKUNG Dieser Raum kann zur Aufnahme der netzseitigen Trennvorrichtung dienen.

9.1.4 Anlagenseitiger Anschlussraum

Ergänzung:

Der anlagenseitige Anschlussraum kann unbestückt ausgeführt sein.

ANMERKUNG Dieser Raum kann zur Aufnahme der anlagenseitigen Trennvorrichtung dienen.

9.1.101 Raum für netzseitige Trennvorrichtung

Höhe: 300 mm, 450 mm oder 750 mm;

Inhalt: Montageplatte, Hutschiene oder Sammelschiene.

Die Abdeckung dieses Raumes muss an das Betriebsmittel angepasst und plombierbar sein.

9.1.102 Raum für anlagenseitige Trennvorrichtung

Höhe: 300 mm, 450 mm oder 750 mm;

Inhalt: Montageplatte, Hutschiene oder Sammelschiene.

Die Abdeckung dieses Raumes muss an das Betriebsmittel angepasst sein.

9.1.103 Wandlerraum

Höhe: 150 mm, 300 mm, 450 mm oder 750 mm;

Breite: 250 mm, 500 mm;

Inhalt: Montageplatte oder Stützer zur Aufnahme von Wandlern nach DIN 42600-2.

Die Abdeckung des Wandlerraumes muss plombierbar sein. Diese kann transparent ausgeführt werden.

9.1.104 Wandlerzusatzraum

Höhe: 150 mm oder 300 mm;

Inhalt : Hutschiene(n).